

N. N. 51,
Es rauscht die Schlei

Es rauscht die Schlei an Haitabus Gestaden
Und singt ein Lied von Gotorfs alter
Macht,
Von Schiffen, die mit persisch Gut beladen,
Mit Elfenbein und rotem Gold als Fracht!

Des Domes Glocken klingen,
Die Fischer hör' ich singen;
Fern überm Wasser tönt der Möwen Schrei
—
Sei mir begrüßt, mein Schleswig an der
Schlei!

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas N. N. 51.

Arg-791-1584 (2013-01-22 17:19:07)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi poemon en la germana bild-volumo "Schleswig und die Schlei" (Ŝlesvigo kaj la Ŝlesviga fjordo) de Gernot Kühl kaj Hans Teufer, eldonejo Ellert u. Richter, 2001, ISBN3-89234-624-0.

N. N. 51,
Es rauscht dort die Haitabuer
Förde

tradukita de Manfred Retzlaff

Es rauscht dort die Haitabuer Förde,
Sie singt ein Lied von den Wikingern,
Von Schiffen, die an dieses Ufer gebracht haben
Wertvolle Waren aus dem Süden, sogar aus Persien.

Es ist eine Glocke zu hören,
Klingend durch die Stille.
Über dem Wasser ertönt ein Möwenschrei in der Ferne.
Schleswig, sei mir begrüßt!

*Traduko de la Germana poemo "Es rauscht die Schlei" de N. N. 51 en la Germanan de MANFRED RETZLAFF (*1938-11-04).*

Arg-791-1775 (2013-05-22 22:40:02)

Wörtliche Rückübersetzung der Esperanto-Übertragung.